

Pressemitteilung

Nr. 12/2024 – 29. Februar 2024

Der Arbeitsmarkt im Februar 2024

- Zahl der Arbeitslosen leicht gestiegen
- Arbeitslosenquote bleibt bei 4,2 Prozent
- Mehr Stellenmeldungen

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim ist den dritten Monat in Folge gestiegen. Mitte Februar waren 14.585 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet, 190 oder 1,3 Prozent mehr als im Vormonat und 1.465 oder 11,2 Prozent mehr als im Februar 2023.

Die Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – blieb gegenüber Januar unverändert bei 4,2 Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei 3,8 Prozent.

„Der Anstieg der Arbeitslosigkeit ist angesichts zahlreicher Hiobsbotschaften noch vergleichsweise gering ausgefallen. Vielen der von einer Insolvenz ihres Arbeitgebers betroffenen Beschäftigten konnten wir bereits wieder eine neue berufliche Perspektive bieten,“ so Martina Lehmann, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim.

Gerade recht kommt da auch die wieder gestiegene Nachfrage nach Arbeitskräften. Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim wurden in den vergangenen vier Wochen von den Unternehmen 895 freie Stellen gemeldet, 255 oder 39,8 Prozent mehr als im Januar. Damit wird deutlich: Auch wenn die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung eher gedämpft sind, viele Unternehmen sind nach wie vor auf der Suche nach Personal.

Da die Anforderungen der Betriebe oftmals nicht mit den Qualifikationen der arbeitslosen Menschen übereinstimmen, gibt es Arbeitslosigkeit und Fachkräftemangel zugleich. „Um die Fachkräftelücke zu schließen, werden wir auch in diesem Jahr wieder Arbeitslose und Beschäftigte mit weniger gefragten Qualifikationen durch entsprechende Weiterbildungen für Engpassberufe qualifizieren,“ erläutert Lehmann.

Arbeitslose

Im Februar meldeten sich 3.505 Männer und Frauen neu oder erneut arbeitslos, 102 oder 2,8 Prozent weniger als im Januar aber 188 oder 5,7 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig konnten in den letzten vier Wochen 3.296 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 384 oder 13,2 Prozent mehr als im Vormonat und 30 oder 0,9 Prozent weniger als im Februar 2023.

Mehr junge Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen

Die Zahl der unter 25-jährigen ist im Februar überproportional gestiegen. Aktuell sind 1.342 junge Menschen auf der Suche nach einer Arbeit, 71 oder 5,6 Prozent mehr als im Vormonat und 296 oder 28,3 Prozent mehr als vor einem Jahr.

„Durch das vorgezogene Ausbildungsende bei den zwei- und dreieinhalbjährigen Berufsausbildungen ist die Zahl arbeitsloser junger Menschen nochmals gestiegen, da sie nach ihrer Ausbildung nicht immer beim Ausbildungsbetrieb bleiben. Zudem haben junge Menschen häufig auch befristete Arbeitsverträge und wenn Stellen abgebaut werden, dann trifft es oft die, die noch nicht so lange im Betrieb sind.“

Zahl der Kurzarbeiter und kurzarbeitenden Betriebe

Nach einer ersten Hochrechnung zur realisierten Kurzarbeit für den Monat Oktober haben im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim 2.736 Beschäftigte in 98 Betrieben kurzgearbeitet.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Im Bereich der Agentur für Arbeit (Rechtskreis SGB III) ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat um 182 oder 2,7 Prozent und gegenüber dem Vorjahr um 1.046 oder 18,1 Prozent auf 6.814 gestiegen.

Bei den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) ist die Arbeitslosigkeit von Januar auf Februar um acht oder 0,1 Prozent und gegenüber dem Vorjahr um 419 oder 5,7 Prozent auf 7.771 gestiegen.

Regionale Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellenbezirken

Unter den sieben Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim hat Mühlacker mit 3,3 Prozent den besten Wert. Es folgen Nagold mit 3,5 Prozent, Calw mit 3,6 Prozent, Freudenstadt und Horb mit jeweils 3,9 Prozent, Pforzheim mit 4,8 Prozent und Bad Wildbad mit 5,3 Prozent.

Entwicklung in den Landkreisen und der Stadt Pforzheim

Die unterschiedlichen Strukturen innerhalb des Agenturbezirkes haben auch im Februar zu einer großen Bandbreite der Arbeitslosenquoten geführt. Sie liegt zwischen 3,2 Prozent im Enzkreis und 6,7 Prozent im Stadtkreis Pforzheim.

Landkreis Calw

Die Arbeitslosenquote blieb im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 3,9 Prozent. Im Februar 2023 lag sie noch bei 3,6 Prozent. Insgesamt waren 3.626 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.729 (47,7 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.897 (52,3 Prozent) in der Grundsicherung. Im Februar wurden 186 Stellenangebote gemeldet. Das waren 25 oder 15,5 Prozent mehr als im Vormonat und 111 oder 37,4 Prozent weniger als im Februar 2023. Derzeit sind 929 offene Stellenangebote im Bestand, 442 oder 32,2 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Enzkreis

Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 3,2 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr lag sie bei 2,9 Prozent. Insgesamt waren 3.576 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.906 (53,3 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.670 (46,7 Prozent) in der Grundsicherung. Im Februar wurden 209 Stellenangebote gemeldet. Das waren 71 oder 51,4 Prozent mehr als im Vormonat und 122 oder 36,9 Prozent weniger als im Februar 2023. Aktuell sind 1.251 offene Stellenangebote im Bestand, 112 oder 8,2 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Landkreis Freudenstadt

Die Arbeitslosenquote ist von Januar auf Februar um 0,1 Prozentpunkte auf 3,9 Prozent gestiegen. Vor einem Jahr lag sie noch bei 3,4 Prozent. Insgesamt waren 2.758 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.349 (48,9 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 1.409 (51,1 Prozent) in der Grundsicherung. Im Februar wurden 259 Stellenangebote gemeldet. Das waren 93 oder 56,0 Prozent mehr als im Vormonat und 16 oder 5,8 Prozent weniger als im Februar 2023. Aktuell sind 1.117 offene Stellenangebote im Bestand, 208 oder 15,7 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Stadt Pforzheim

Die Arbeitslosenquote liegt jetzt bei 6,7 Prozent und damit um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vormonat. Im Februar 2023 lag sie bei 6,1 Prozent. Insgesamt waren 4.625 Menschen arbeitslos gemeldet, davon 1.830 (39,6 Prozent) in der Arbeitslosenversicherung und 2.795 (60,4 Prozent) in der Grundsicherung. Im Februar wurden 241 Stellenangebote gemeldet. Das waren 66 oder 37,7 Prozent mehr als im Vormonat und 39 oder 13,9 Prozent weniger als im Februar 2023. Derzeit sind 1.113 offene Stellenangebote im Bestand, 67 oder 5,7 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Stellenmarkt

Mitte Februar waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim 4.410 offene Stellen gemeldet, 76 oder 1,8 Prozent mehr als im Januar aber 829 oder 15,8 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Arbeitslosenquoten der Nachbaragenturen im Vergleich
 (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agenturbezirk	2024											
	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Nagold-Pforzheim	4,2	4,2										
Balingen	4,2	4,1										
Rottweil-Villingen-Schwenningen	4,1	4,1										
Offenburg	4,2	4,2										
Karlsruhe-Rastatt	4,3	4,3										
Stuttgart	4,9	4,8										
Reutlingen	3,9	3,8										

Veränderung
zu Februar 2023
(Arbeitslosenquote:
Vorjahresquote)

↑
+ 11,2 %

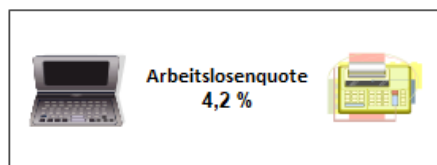
Arbeitsmarktbarometer
Februar 2024



Veränderung
zu Januar 2024
(Arbeitslosenquote:
Vormonatsquote)

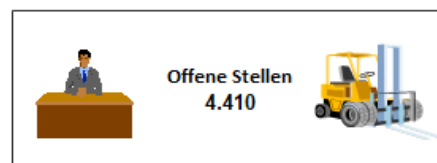
↑
+ 1,3 %

↑
3,8 %



→
4,2 %

↓
- 15,8 %



↑
+ 1,8 %

Quelle: Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

Auf einen Blick!

Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim

Der Arbeitsmarkt im Monat Februar 2024

Arbeitslose

14.585

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
11,2

Arbeitslosenquote

4,2
(Prozent)

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozentpunkte)
0,4

Arbeitslosenquote Jugendliche

3,5
(Prozent)

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozentpunkte)
0,8

Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeit)

19.534

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
9,1

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

225.267

Trend: ↗



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
0,8

Arbeitsstellen

4.410

Trend: ↘



Veränderung zum Vorjahr
(Prozent)
-15,8